

Discipline: [Wissenschaftstheorie für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften]

1. Sprache

Deutsch

2. Titel

Philosophy of Science - Foundations and Implications for Research Designs and Research Methods

3. Referent

Prof. Dr. Rolf Brühl, Lehrstuhl für Unternehmensethik und Controlling, ESCP Europe
Wirtschaftshochschule Berlin, rbruehl@escpeurope.eu

Prof. Dr. Thomas Wrona, Institut für Strategisches & Internationales Management, Technische
Universität Hamburg, thomas.wrona@tu-harburg.de

4. Zeitraum und Veranstaltungsort

12.11. – 15.11.2019

Harnack-Haus

Ihnestraße 16-20

14195 Berlin

5. Kursbeschreibung

5.1 Zusammenfassung und Lernziele

Die wissenschaftstheoretische Analyse ist eine Grundlage für die Beurteilung eigener und fremder Forschungsleistungen. Während jedoch bei der Lektüre eines wissenschaftlichen Aufsatzes oder Monographie die eingesetzten Methoden, wie z.B. ein Fragebogen zur Erhebung von Daten oder eine Regressionsanalyse zur Auswertung von Daten, zu dokumentieren sind, wird die zugrunde liegende wissenschaftstheoretische Position häufig nicht einmal erwähnt. Wer sich jedoch mit Begründungsansprüchen wissenschaftlicher Forschung und ihrer Methoden auseinandersetzen will, kommt um eine Beschäftigung mit eben diesen Positionen nicht herum. Insbesondere bei mixed-method-Studien werden zudem solche Expositionen auch von Gutachtern und Journal-Editoren zunehmend eingefordert.

Ziel des Kurses ist es daher, die Teilnehmer mit den wesentlichen wissenschaftstheoretischen Strömungen und ihren für die Wissenschaft wesentlichen ontologischen und epistemologischen Positionen vertraut zu machen. Der Einstieg ins Thema erfolgt auf der Basis dreier Leitfragen im Rahmen eines „World Cafés“, die den Verlauf des Kurses strukturieren. Die Grundlagen der

Wissenschaftstheorie werden von einem Dozenten vorgestellt und dienen einer gemeinsamen Diskussionsbasis für die verschiedenen Positionen. Anschließend werden die verschiedenen Strömungen der Wissenschaftstheorie und ihre wesentlichen Implikationen für die Forschungsmethoden und das Forschungsdesign durch die Teilnehmer präsentiert, wobei jeweils Themenschwerpunkte gebildet werden. Die individuellen Präsentationen dienen dann als Grundlage für die anschließende gemeinsame Diskussion und ggf. thematische Erweiterung durch die Dozenten.

Eine wesentliche Zielsetzung des Kurses ist es, für die verschiedenen Strömungen der Wissenschaftstheorie zu sensibilisieren und grundlegende Kenntnisse über verschiedene wissenschaftstheoretische Begründungsstrategien zu vermitteln, um eine kritische Reflektion über die eigene wissenschaftliche Forschung zu ermöglichen. Obwohl der Schwerpunkt des Kurses auf der Diskussion philosophischer (wissenschaftstheoretischer) Positionen liegt, ist es ein weiteres Anliegen des Kurses, deren Bedeutung für die wissenschaftliche Praxis zu thematisieren und anhand praktischer Beispiele zu analysieren.

5.2 Kursinhalt

Die Wissenschaftstheorie erscheint vielen Wissenschaftlern als „weit weg“ von den Problemen in ihrer praktischen Forschungstätigkeit. Der Kurs soll dafür sensibilisieren, dass mit dem Untersuchungsdesign, das von Forschenden gewählt wird, und dem Einsatz von Forschungsmethoden eine Reihe von wissenschaftstheoretischen Annahmen verbunden ist. Den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften steht jedoch eine Vielzahl unterschiedlichster wissenschaftstheoretischer Positionen zur Verfügung, die zur Begründung ihrer Forschung herangezogen werden. Im Mittelpunkt des Kurses steht daher, das Kennenlernen der wesentlichen Grundströmungen der Wissenschaftstheorie sowie ihrer Implikationen für die Forschungspraxis (Design, Methoden).

Zu Beginn werden von einem der Dozenten die Grundlagen der Wissenschaftstheorie (deskriptive und normative Aussagen) vorgestellt. Im Hauptteil stellen die Teilnehmer die verschiedenen wissenschaftstheoretischen Positionen (Grundströmungen) vor, wobei für jede Grundströmung thematische Schwerpunkte gebildet werden. Im abschließenden Teil werden die Implikationen dieser Grundströmungen für die Forschungspraxis analysiert und diskutiert.

5.3 Zeitplan (inkl. Start- und Endzeit)

12.11. (Day I)

09:00 – 09:30	Anmeldung und Vorstellung
09:30 – 11:00	Einstieg ins Thema – World Café
11:15 – 12:45	Leitfrage A: Welche wissenschaftstheoretischen Grundlagen sind für meine wissenschaftliche Arbeit notwendig? Einführung in die Wissenschaftstheorie (I) Mittagspause
14.00 – 15.30	Einführung in die Wissenschaftstheorie (II)
16:00 – 17:30	Leitfrage B: Welche wesentlichen Positionen vertreten die Grundströmungen der Wissenschaftstheorie? Thema G1: Kritischer Rationalismus (Popper, Albert)

13.11. (Day II)

09:30 – 11:00	Thema G2: Kritik am kritischen Rationalismus (Kuhn, Lakatos, Feyerabend)
11:15 – 12:45	Thema G3: Hermeneutik Mittagspause
14.00 – 15.30	<i>Übung: Wie beschreibe ich meine wissenschaftstheoretische Position in zwei Paragraphen?</i>
16:00 – 17:30	Thema G4: Sozialer Konstruktivismus

14.11. (Day III)

09:30 – 11:00	Thema G5: Pragmatismus
11:15 – 12:45	Thema G6: Kritische (Management-)Theorie Mittagspause
14.00 – 15.30	<i>Übung: Kritische Analyse von Artikeln: Wie finde ich die wissenschaftstheoretische Position von Autoren?</i>
16:00 – 17:30	Thema G7: Werturteile in den Sozialwissenschaften

15.11. (Day IV)

09:30 – 11:00	Leitfrage C: Wie wirken sich die Grundströmungen der Wissenschaftstheorie auf meine empirische Forschung aus? Thema G8: Merkmale, Unterschiede und Gemeinsamkeiten quantitativer, qualitativer und Mixed-Method Forschung
11:15 – 12:45	Thema G9: Qualitätskriterien empirischer Forschung und ihre wissenschaftstheoretische Absicherung
14.00 – 15.30	Thema G10: Ontologische Grundannahmen und Methodenwahl
16:00 – 17:30	Abschlussdiskussion

5.4 Kursformat

Der Kurs besteht aus verschiedenen Elementen: neben einer einführenden Präsentation durch einen Dozenten und zwei Übungseinheiten besteht der Hauptteil des Kurses aus Präsentationen der Teilnehmer verbunden mit einer Diskussion von Problemen der Dissertations-/Forschungsprojekte der Teilnehmer. Die jahrelange Erfahrung beider Dozenten mit diesem Format hat gezeigt, dass aufgrund der schriftlichen Ausarbeitung die Teilnehmer fundiert diskutieren und als jeweilige „Experten“ ihrer Grundströmung lernen, die eigene Position angemessen zu beschreiben sowie gegen alternative Grundströmungen abzugrenzen.

Der Teilnehmer-Präsentationsteil besteht aus zehn thematischen Bereichen, die wesentliche Grundströmungen der Wissenschaftstheorie (G1 bis G7) sowie deren Implikationen für die Forschungsmethoden und Forschungsdesigns abdecken (G8-G10). Zu jedem dieser Bereiche werden zwei Teilnehmer eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und die Moderation vorbereiten. Ausarbeitung und Präsentation sowie Moderation der jeweiligen Sitzung bilden die Grundlage für die Kursbenotung. Die Themenbereiche sind bereits im Terminplan aufgeführt. Die Themen, Literaturhinweise und nähere Bearbeitungshinweise werden nach der Anmeldung ca. 3 Monate vor dem Kurs verteilt.

Die Themenzuordnung zu den Teilnehmern, die sich bis 30. 06. 2019 angemeldet haben, erfolgt auf der Basis einer Prioritätenliste. Nachfolgende Anmeldungen werden durch uns zugeordnet. Letzter möglicher Anmeldetag ist der 31. 07. 2019. Der Abgabetermin der Arbeit ist 01. 11 2019. Es wird eine Anwesenheit an allen vier Seminartagen vorausgesetzt.

6. Vorbereitung und Literaturhinweise

6.1 Voraussetzungen

Der Kurs erfordert nur grundlegende Kenntnisse in empirischer Sozialforschung.

6.2 Pflichtlektüre

Brühl, Rolf: Wie Wissenschaft Wissen schafft. Einführung in die Wissenschaftstheorie für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. 2. Aufl., UVK/Lucius & Lucius: Konstanz, 2017.

Poser, Hans (2012): Wissenschaftstheorie, 2. Aufl., Stuttgart: Reclam.

Rosenberg, Alexander (2015): Philosophy of social science, 5. Aufl., Boulder: Westview Press.

Schurz, Gerhard (2014): Einführung in die Wissenschaftstheorie, 4. Aufl., Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

6.3 zusätzliche Lektüre

Jeder Teilnehmer bekommt rechtzeitig vor dem Kurs (a) seine Themengruppe, (b) das konkrete Thema für die Ausarbeitung/Präsentation sowie Einstiegsliteratur zugewiesen.

6.4 Vorarbeiten

s. unter 7.2

7. Administration

7.1 Max. number of participants / Maximiale Teilnehmerzahl

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 20 begrenzt.

7.2 Assignments / Aufgaben

Es ist eine 18- bis 20-seitige schriftliche Ausarbeitung sowie eine 30-minütige Präsentation sowie leitende Fragen für die anschließende Diskussion vorzubereiten, die von den Vortragenden moderiert wird.

7.3 Exam / Prüfungsleistung

Die Abschlussnote beruht auf der Ausarbeitung (60 %), der Präsentation/Moderation sowie der mündlichen Beteiligung (40 %).

7.4 Credits / Punkte

Für die Teilnahme am Kurs sowie die eingereichten Präsentationen sind 6 ECTS vorgesehen.

8. Arbeitszeitaufwand

Aufteilung der Arbeitsstunden	Stunden
Vorarbeiten (Literaturrecherche, Literaturlauswertung, Anfertigen einer Seminararbeit, Abstimmung mit Gruppenmitglied, Vorbereitung des Vortrags /Präsentation und der Moderation)	150
Aktive Mitarbeit	30
SUMME	180 h
ECTS: 6	